zu TOP 4:
Beschlussfassung

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Bremen, den 09.02.2010
Anne Lüking, Tel. 361-4219

Tischvorlage
für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung
am 11. Februar 2010

Gebäudesanierungsprogramm 2010

A. Sachstand

Der Senat hat seit 2002 jährlich ein Gebäudesanierungsprogramm aufgelegt, um den erheblichen Sanierungsbedarf – vornehmlich an Schulen – zu beseitigen. Dadurch konnten die Schäden an vielen Gebäuden beseitigt werden.
Auch in diesem Jahr hat der Senat wiederum ein Sanierungsprogramm aufgelegt. Die Maßnahmen unterteilen sich in folgende Schwerpunkte:

- Fortsetzungsmaßnahmen aus 2009
- Brandschutzerfordernisse, Unfallgefahren
- Schadstoffbeseitigungen
- Statische Sanierungen an Dächern
- Energetische Gesamtsanierungen
- Mobilbauersatz
- Sonstige Maßnahmen inkl. Planungsmittel für Maßnahmen 2011

Von den 30.275 Mio. €, die das Gesamtsanierungsprogramm 2010 umfassen, verteilen sich 19.790 Mio. € auf öffentliche Schulen. Damit liegt der Schwerpunkt des Programms – wie in den Vorjahren – eindeutig im Bereich Bildung.

Gleichwohl ist der Sanierungsbedarf noch erheblich und wird nur langfristig beseitigt werden können. Fast täglich erreichen das Ressort Schreiben von Eltern und Schüler/innen, die den baulichen Zustand ihrer Schule beklagen. Die Mängelliste reicht von nicht zu öffnenden Fenstern über kaputte Fassaden bis hin zu defekten Toiletten.

In seiner Sitzung vom 09.Februar 2010 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen dem Programm zur Sanierung öffentlicher Gebäude zugestimmt. Die Vorlage wird den Haushalts- und Finanzausschüssen am 19. Februar 2010 ebenfalls vorgelegt.

Der Senat bittet die betroffenen Ressorts, ihre Standortkonzepte bis zum 30.09.2010 weiter zu konkretisieren und der Immobilien Bremen die daraus vorgesehenen Standortaufgaben zu übermitteln, um eine anteilige Fortsetzung der Gebäudesanierung in 2011 ff. aus Erlösen aufgrund von Bestandsoptimierungen zu gewährleisten.

B. Lösung

Die Senatsvorlage nebst Anlagen zu den Maßnahmen im Gebäudesanierungsprogramm 2010 wird der Deputation in der Anlage zur Kenntnis gegeben.

C. Gender-Relevanz

Aus den Maßnahmen zur Sanierung öffentlicher Gebäude ergeben sich keine Veränderungen bzw. Benachteiligungen in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter.

D. Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt die Maßnahmen im Gebäudesanierungsprogramm 2010 entsprechend der Anlage 1 zur Kenntnis.

In Vertretung

gez.
Carl Othmer
Staatsrat